

# Funde bei Strandtouren richtig bestimmen

*Verständliches Handbuch für Nord- und Ostsee*

**Apenrade/Aabenraa** – hee. Wer hat nicht bei einem Spaziergang am Strand Muschel- oder Schneckenschalen gefunden, deren Namen die Kinder zu gerne gewusst hätten, das eigene Wissen aber leider nur Miesmuschel, Auster oder Herzmuschel

Niedersachsens und Dänemarks die richtigen Antworten, wenn im Spülsaum Tange, Quallen oder auch Außenskeletteile von Krebsen oder auch Eikapeln liegen.

Mit unkomplizierten Bestimmungshinweisen und allgemeinen Informationen zu den Lebewesen ist der Führer ausgestattet. So findet man Erläuterungen zur Wellhornschncke und deren Laichballen. Es wird erklärt, dass die Schnecken räuberisch und von Aas leben, mindestens 14 Promille Salzgehalt benötigen, was eine Ostverbreitung in der Ostsee nur bis Bornholm zulässt. Nicht uninteressant auch der Hinweis, dass das Fleisch der Schnecke essbar ist und als Köder zum Dorschfang verwendet werden kann.

*Frank Rudolph: Strandfunde. Sammeln und bestimmen. Wachholtz Verlag, 160 Seiten mit zahlr. Fotos und Verbreitungskarten. Preis: 12 €.*

ISBN: 978-3-529-04513-6



scheln richtig einzuordnen erlaubt. Der im Wachholtz-Verlag erschienene Naturführer »Strandfunde« von Frank Rudolph liefert für Strandbesucher an der Nord- und Ostseeküste Schleswig-Holsteins, Mecklenburg-Vorpommerns,



*Per Foto und Text wird die Amerikanische Bohrmuschel als Einwanderer in der Nordsee präsentiert.*